

Wiesbadener T a g b l a t t.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 281.

Freitag den 29. November

1867.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. December l. J. Nachmittags 3 Uhr werden dem Carl Weber zu Clarenthal ein zwischen Friedrich Seewald und Peter Maurer Witwe gelegenes einstöckiges Wohnhaus mit Stallung und Hofraum in dem Rathause zu Wiesbaden öffentlich zwangswise zum zweiten Male versteigert.
Wiesbaden, den 13. November 1867. Königl. Amtsgericht, Abthlg. IV.

Leidner.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. December l. J. Nachmittags 3 Uhr wird die den Carl Dehwald Eheleuten von Wiesbaden gehörige, auf der Hochstätte zwischen Friedrich Brand und Georg Philippi Witwe belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einem zweistöckigen Hintergebäude, einem einstöckigen Schweinstall, einer zweistöckigen Scheune und Hofräumen, im Rathause dahier zum dritten Male zwangswise versteigert.

Bemerkt wird, daß demnächst die Genehmigung ohne Rücksicht auf den SchätzungsWerth ertheilt werden wird, soweit nicht die Vorschriften des §. 59 pos. 3 der E.-O. entgegenstehen.

Wiesbaden, den 13. November 1867. Königl. Amtsgericht, Abthlg. IV.

Leidner.

Ausschreiben.

Die Verpflegung der Gefangenen im hiesigen Amtsgerichts-Gefängnisse für das Jahr 188 soll Samstag den 20. November v. Morgens 10 Uhr im Bureau I des unterzeichneten Amtsgerichts, woselbst die Bedingungen eingehen können, an den Mindestfordernden vergeben werden.

Wiesbaden, den 23. November 1867. Königl. Amts Gericht, Abthlg. I.

Snell.

Bekanntmachung.

Montag den 2. December Vormittags 11 Uhr werden die bei Chaussirung des Wegs im District „Kohlkorb“, längs der Gasfabrik dahier, vorkommenden Arbeiten, bestehend in:

Grundarbeit, veranschlagt zu . . . 10 fl. — kr.

Steinweifuhr 114 " 24 "

Chaußirung 36 " — "

Steinzerfallen 61 " 12 "

Mindestnehmend in dem hiesigen Rathause vergeben.

Wiesbaden, den 27. November 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Das An- und Abmelden klassensteuer-
pflichtiger Personen betr.

Da ungeachtet der dringend empfohlenen Bekanntmachung vom 29. Okt. a. c. ein großer Theil der hier zuziehenden klassensteuerpflichtigen Personen zur Besteuerung auf hiesiger Bürgermeisterei immer noch nicht ange meldet wird, so sieht man sich veranlaßt, die obengedachte Bekanntmachung mit dem Hinzufügen in Erinnerung zu bringen, daß bei Nichtbeachtung der in der selben enthaltenen Bestimmungen gegen die Dienstherrschaften, Handwerkstreibenden &c. mit der gesetzlichen Strafe vorgegangen werden muß.

Gleichzeitig macht man auch darauf aufmerksam, daß in der Klassensteuer-Nolle bei Herrschaften und Handwerkern &c. Personen offen stehen, die möglicherweise längst von hier fortgezogen oder in einen anderen Dienst getreten sind, und da die Herrschaften &c. für die Steuern ihres Dienstpersonals haften müssen, so kann es daher, wie bereits früher bemerkt, nur im Interesse derselben liegen, wenn sie von jedem Abgänge hierher sofort die Anzeige machen.

Dann hat man auch bemerkt, daß Viele der Meinung sind, wenn die Zahl des Personals dieselbe bleibe, so sei alsdann die Anmeldung der ab- und zu gehenden Personen nicht erforderlich.

Diese Meinung ist irrig, die Steuer ruht nicht auf der Zahl der Dienstboten, sondern nur auf den Personen und es ist daher folgerichtig zur Instandhaltung der Controle jeden Personenwechsel zur Anzeige zu bringen.

Wiesbaden, den 25. November 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

M o t i z e n.

Heute Freitag den 29. November, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobilien, Frauenkleidern, Leinen und Weißgeräth, Glas,
Porzellan, Zinn &c. des Herrn Wilhelm Kühl, Hirschgraben 16. (S.
Tagbl. 280.) Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung eines Ofens, Ofenrohr, Herdplatte, Bauholz &c., in dem Münz-
gebäude dahier. (S. Tagbl. 280.)

Ein supferner Waschkessel,

wenig gebraucht, ist zu verkaufen. Näh. Exp.

Das Schiff mit Ruhrkohlen,

welches in der vorigen Woche avisiert wurde, ist jetzt in Biebrich eingetroffen.
Die Kohlen haben den früheren Preis und werden bestellt bei den Herren
C. Lehendecker, L. v. Bonhorst oder in dem Consumvereinsladen. 19772

Für Gicht und Rheumatismus

empfahle ich ein großes Lager vorzüglich schön gearbeiteter Waldwollhosen,
Jacken, Kniewärmer, Socken, Strümpfe &c. aus der Schmidt'schen Waldwoll-
Fabrik in Remda in Thüringen. Joseph Wolf, Langgasse 1. 19772

Aquarellfarben,

feinsten Qualität, halbfeuchte Farben in Blechkapseln, Farbschachteln, feine und
ordinäre, in großer Auswahl empfiehlt billigst G. Schellenberg, Goldgasse 4.

Limburger Rockwolle in roth, grau, schwarz u. weiß in frischer Sendung
bei F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Aleinfinder-Gewahranstalt zu Wiesbaden.

Das h. Christfest naht heran, an welchem wir durch die bewährte Opferwilligkeit unserer Wiesbadener Mitbürger bisher stets alljährig in die Lage gesetzt waren, zum Gedächtniß der Geburt unseres Herrn und Heilandes den armen verlassenen Kindern der Anstalt eine Freude zu bereiten! eine Freude, welche in jeder Familie der ganzen Christenheit dieselbe und nur für diejenigen verklummt ist, denen der frühzeitige Tod der Eltern oder die Ungunst der Verhältnisse das beglückende Band des Familienlebens zerrissen hat. Für die armen Kinder aus diesen Familien möge sich daher die mildthätige Hand unserer Mitbürger aufthun!

Zu Anstalten, welche, wie die unserige, auf einem anerkannten Bedürfnisse beruhen und aus dem Leben hervorgegangen sind, ist in Zeiten der Theuerung einerseits der Andrang der Hülfsuchenden groß, während andererseits die Einkünfte in fast gleichem Maße nicht zu-, sondern abnehmen. Es thut daher Noth, durch einen Hülfschrei die Aufmerksamkeit der Mitbewohner unserer Stadt auf unsere Anstalt immer wieder hinzuhalten, damit von dem Ueberflusse etwas dahin seinen Weg finde, damit an dem bevorstehenden Feste derselben, sowie auch daran gedacht werde, daß für diejenigen, welche unserem Schutz und unserer Pflege anvertraut sind, die Lichter des Weihnachtsbaumes nicht leuchten werden, wenn das Andenken und das Wohlwollen unserer Mitbürger dieselben nicht anzündet!

Wiesbaden, im November 1867.

Der Vorstand. 196

Billig! Billig! Billig!

Beitzeuge	von 14 fr. an per Elle,
Baumwollenzeuge	14 " "
Blaudruck	9 " "
Lederlein	11 " "
Shirting	9 " "
Baumwolltuch, gebleicht	11 " "
ungebleicht	10 " "
Kattune	9 " "
Baumwollbieber, getrockt und glatt	10 " "
Unterrockstoffe	13 " "

zu haben bei J. Aulheimer, Kirchgasse 32. 19738

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann ertheilt **Privatunterricht** in allen Gymnasial- und Elementarfächern, sowie deutschen Unterricht an Ausländer. Näheres in der Exped. d. Bl. 18803

Eine junge Dame ertheilt Anfängern gegen mäßiges Honorar gründlichen Klavierunterricht. Zu erfragen in der Buchhandlung von Heller & Geck und in der Exped. d. Bl. 19523

Ein junges Frauenzimmer sucht gegen mäßiges Honorar Unterricht in den Anfangsgründen des Klavierunterrichts und in den Elementarfächern zu ertheilen. Näheres Expedition. 19759

Der erste Cursus von Toussaint-Langenscheidt billig zu verkaufen Saalbau Schirmer. 19730

Einige hundert Ellen Chintin und Pique billigst abzugeben bei Doris Brandt, Goldgasse 5. 19719

Beidigter Leihhausmäller W. Hack wohnt Häfnergasse 10. 12125

Ein schöner Nachosen ist zu verkaufen. Näh. Exped. 19685

Cäcilien-Verein.

431

Heute Abend präcis 8 Uhr: Gesammtprobe in der höheren Töchterschule.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe bei H. Schirmer.

423

**Fortsetzung des
Weihnachts-Ausverkaufs
bei J. Hertz,
Langgasse 8c.
19403**

Gänzlicher Ausverkauf

sämtlicher Manufactur- und Modewaren, wobei auf Lyoner Seidenstoffe, Sammt, Pariser Cache-mire-Long-Châles, Pariser Kleiderstoffe und fertige Mäntel im neuesten Geschmack zu außergewöhnlich billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam mache.

19021 August Jung, Wilhelmstraße.

Mein in der Wilhelmstraße gelegenes Geschäftslocal steht wegen Aufgabe des Geschäftes zu vermieten; dasselbe eignet sich, vermöge seiner vortheilhaftesten Lage zu jedem Geschäftsbetrieb.

August Jung.

**Baar
443 Gulden 45 Krenzer.**

361

Crinolinen,

nur gute Qualität, zu billigen Preisen bei

19760

Christ. Jstel, Langgasse 19.

Goldgewirste Bändchen

eingetroffen bei

G. W. Winter, Webergasse 5. 18928

Bürger-Verein.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß unser erster Vereins-Ball in diesem Winter **Samstag Abend den 30. November** im Schirmer'schen Saalbau stattfindet und die nöthige Personal-Eintrittskarte jedem Bürgervereinsmitgliede rechtzeitig zugeschickt werden wird.

Der Vorstand. 212

Bürgervereins-Bälle.

Auf mehrfache Anfragen hin erlauben wir uns zu bemerken, daß, wenn die Vereinsmitglieder und ihre Familien zu den Vereinsbällen eingeladen sind, sich diese Einladung natürlich auch auf deren erwachsene Söhne und Töchter erstreckt.

Der Vorstand. 212



Professor Dr. Eckardt's vierter Vortrag

über **Ulrich von Hutten**

findet Montag den 2. December Abends 6 Uhr
im Casino-Saal statt.

Billets à 1 fl. in der

Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**

19763

Kirchgasse Nr. 28. **Bayrischer Hof.** Kirchgasse Nr. 28.

Samstag Abend von 6 Uhr an:

Gänsefegeln.

Vorzügliches Frankfurter Bier per Glas 4 kr., Bayreuther Export-Bier per Glas 6 kr.

19780

Kaiser Adolph. Goldgasse 20.

Heute Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr:

19778

Musikalische Gesangsvorträge

der Gesellschaft Blechschmidt aus Böhmen.

Dabei **Schellfische mit Kartoffeln.**

Actienbrauerei in Nassau a. d. L.

Wir haben mit der Versendung unseres nach Wiener Art gebrauten Bieres begonnen. Bestellungen werden prompt effectuirt.

Nassau a. d. L., den 26. November 1867. Die Direction. 19706

Frisch eingetroffen: **Schellfische und Cabilian bei P. M. Lang, Kirchhofsgasse 6.**

Atlas- und Tassknöpfe,

sowie Atlas-Flechten in allen Farben billigst bei

19760 Christ. Jstel, Langgasse 19.

Markt 7.

Frisch eingetroffen: Kieler Sprott per Pfund 26 kr., sowie Holländische und Osssee-Süßbüdinge.

Markt 7.

Heute Morgen 8 Uhr treffen sich wieder ein:

Eguonder Schellfische.

Vorzügliches Wiener Märzen-Bier

per Flasche 16 kr.,

vorzügliches Wiener Bock-Bier

per Flasche 18 kr.,

aus der A. Dreher'schen Brauerei in Klein-Schwechat, und

bestes Wiener Bier per Flasche 12 kr.,

aus der Moritz'schen Brauerei in Mainz empfiehlt

19762 A. Schirmer, Markt 10.

Zwetschen, neue, Bamberger per Pfund 8 kr., 19761
französische " " 10 "

Zwetschenlatwerge, vorzüglich, " " 12

Apfelfraut per Pfund 7 kr. bei J. Haub,

Apfelgelée, Prima, per Pfund 14 kr. Mühlgasse.

Mittel gegen Hühneraugen,

um dieselben schmerzlos zu beseitigen, per Schachtel 18 kr. bei

August Koch, Metzergasse 3. 453

Das große

Spielwaaren-Lager von Engel

befindet sich Häfnergasse 5. 19744

Zu verkaufen

ein neuer, ausgezeichnet schöner, großer Hermelintragen Taunusstraße 45,
3. Stock. 19659

Weinbergspfähle, Hacklöze und Hackheiben vorrätig bei

W. Gail, Dozheimerstraße 29a.

19753

Zu verkaufen ein großes, gut erhaltenes Kanope, eine einschläfige, tannenfarbene
Bettstelle mit Strohmattraze und Zubehör, ein taunenes Tischchen Moritz-
straße 1. 19788

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräth, Herrn- und
Damenkleider, Schuhe, Stiefel. H. Löwenherz, Nerostraße 16. 19795

Zwei junge graue Papageien zu verkaufen. Emmerstraße 20b, Parterre. 19742

Vier junge Vogelhühner nebst Hahn sind zu verkaufen Wachselberg 8. 19779

Geschäfts-Öffnung.

Beehre mich hiermit ganz ergebenst anzugeben, daß ich unter Heftigem meine
Conditorei und Café
Langgasse 8a

eröffnet habe.

Mich dem Wohlwollen eines geehrten Publikums bestens empfohlen haltend,
zeichnet hochachtungsvoll
Friedrich Jäger,

19572

Conditor.

**Wiesbaden,
8 Taunusstrasse 8,
Fabriques de Lyon.**

Der
Ausverkauf
dauert nur noch
Freitag und Samstag.
Maurice Ulmo.

Prima Schmelzbutter

im Kübel von ca. 25 Pfund und im Anbruch empfehlst billigst

19762

A. Schirmer, Markt 10.

Eine neue spanische Wand ist zu verkaufen Nerostr. 18, Seitenbau 19753

Ein neues, dreitheiliges Schlosspho, zusammengelegt einen Tessel bildend,
ist zu verkaufen Nerostraße 18, Seitenbau. 19758

Ein wachsamer Hoshund wird gesucht. Näh. Exp. 19771

Dranienstraße 18, 3. Stock, ist eine Puppenstube zu verkaufen. 19726

Schöne Tannenreiser zum Decken sind zu verkaufen Rheinstraße 14. 19770

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Ansang 4 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Sabbath Morgen " 8 $\frac{1}{2}$ "

Tages=Kalender.

ist während der Wintermonate geschlossen.
Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 20)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Gente Freitag den 29. November.
Bezirksrathssitzung
Vormittags 10 Uhr.
Gewerbliche Fortbildungsschule für
Lehrlinge.
Nachmittags von 2 bis 8 Uhr Abends:
Untericht im ornamentalen und con-
structiven Modelliren in Thon, Gyps,
Holz &c.
Abends von 8—10 Uhr.
Unterkasse: Geometrischer Anschauungs-
unterricht, Flächenberechnung.
Oberkasse: Schwierige Geschäftsaufsätze,
geschäftlicher Briefwechsel &c.

Zweite Soirée für Kammermusik
der Herren Baldenecker, Scholle, J. Grimm
und Fuchs
Abends 6^{1/2} Uhr: im großen Saale des
Casino-Gebäudes (Friedrichstraße 16).

Cursaal zu Wiesbaden.
Abends 8 Uhr: Concert.

Cäcilienverein.
Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der
höheren Töchterschule.

Turnverein.
Abends 8 Uhr: Riegenturnen.
Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 Uhr: Rechnen und Französisch.
Männergesangverein.
Abends 8^{1/2} Uhr: Probe bei H. Schirmer.
Gesangverein „Liederkrantz“.
Abends 8^{1/2} Uhr: Probe.

Tägliche Posten vom 1. Nov.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6^{1/2}, 10^{1/2}. Morgens 7^{1/2}, 10^{1/2}, 11^{1/2}.
Nachm. 12^{1/2}, 2^{1/2}, 3^{1/2}. Nachm. 1, 3^{1/2}, 4^{1/2}, 5^{1/2},
6^{1/2}, 8^{1/2}. 7^{1/2}, 10^{1/2}.
Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5^{1/2}. Morgens 10^{1/2}.
Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4^{1/2}
Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5^{1/2}. Morgens 8^{1/2}.
Rüdesheim, Limburg, Wetzlar (Eisenbahn).
Morgens 6^{1/2} { Fahrpost. Nachm. 4^{1/2} } Fahr-
Nachmitt. 2^{1/2} { Fahrpost. Nachm. 7^{1/2} } post.
Morg. 7^{1/2}, 11^{1/2} { Briefpost. Morgens 11^{1/2} } Brief-
Nachmitt. 3, 5 { Briefpost. Am. 3^{1/2}, 6^{1/2}, 9 } post.
bis Limburg.
Nachm. 7^{1/2} Briefpost nach Rüdesheim.
Englische Post (via Ostend).
Nachmittags 5^{1/2}. Morg. 6, 11^{1/2} mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.
(via Calais.)
Nachmittags 3^{1/2}, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1
Nachmittags 3^{1/2}, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3^{1/2}, 8^{1/2}. Morgens 8, 11^{1/2}.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 7^{1/2}, 11^{1/2}.
Nachmittags 3, 5, 7^{1/2}.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8^{1/2}, 11^{1/2}.
Nachmittags 2^{1/2}, 6^{1/2}, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln &c über die seit
Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6^{1/2}, 8^{1/2}, 10^{1/2}, 12.
Nachm. 2^{1/2}, 3^{1/2}, 5^{1/2}, 6^{1/2}, 8^{1/2}.
*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7^{1/2}, 10^{1/2}, 11^{1/2}.
Nachmittags 12^{1/2}, 1^{1/2}, 4^{1/2}, 5^{1/2}, 7^{1/2}, 10^{1/2}.

Geld-Course.

Bistolen	9 fl.	48	—	50	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 "	58	—	—	"
20 frs.-Stücke	9 "	29 ^{1/2}	—	30 ^{1/2}	"
Russ. Imperiales	9 "	49	—	51	"
Break. Fried. d'or	9 "	58	—	59	"
Dukaten	5 "	37	—	39	"
Engl. Sovereigns	11 "	54	—	58	"
Franz. Tassencheine	1 "	44 ^{1/2}	—	45 ^{1/2}	"
Dollar	9 "	97 ^{1/2}	—	81 ^{1/2}	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100	G.
Berlin	105 ^{1/2}	G.
Cöln	105	G.
Hamburg	88 ^{1/2}	G.
Leipzig	105	G.
London	119 ^{1/2}	3/8 b.
Paris	94 ^{1/2}	G.
Wien	97 ^{1/2}	G.
Disanto	3	1/2 M.

Zierbei zwei Beilagen

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(1. Beilage zu No. 281) 29. November 1867.

Steuer-Erhebung betreffend.

Den Steuer-Restanten wird hierdurch zur weiteren Erläuterung und Aufklärung etwa bestehender irriger Ansichten über ihre Steuerpflichtigkeit bemerkt, daß eine jede Person vom 16. Lebensjahr an steuerpflichtig ist. Dienstboten, Handwerksgehilfen, Gehrlinge, Tagelöhner &c. sind nicht ausgeschlossen.

Da über die Classensteuer (von einem Einkommen unter 1000 Thlr.), sowie auch über die Gebäudesteuer Benachrichtigungszettel nicht ausgesertigt worden sind, so werden die betreffenden Steuer-Restanten aufgefordert, sich auf dem Bureau der Steuer-Erhebung (obere Rheinstraße Nr. 36, Parterre, gegenüber der Artilleriekaserne), woselbst das Nähere zu erfahren ist, innerhalb acht Tagen ihrer Verbindlichkeiten zu entledigen.

Wiesbaden, den 29. November 1867.

Königliche Receptur.

Meyer.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 23. October 1867.

Stenographisch: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorsitzers G. D. Schmidt.

2278—2290. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

2291. Zu dem Gesuche des Weinhändlers Philipp Göbel von hier um Erlaubnis zur Errichtung eines russischen Kamins an Stelle eines abzulegenden Steigschornsteins in seinem in der Neugasse Nr. 1 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

Desgleichen zu den nachverzeichneten Gesuchen um Gestaltung der Anlage von Abtrittsgruben;

2292. des Grafen de Mons dahier in seiner in der Rheinstraße Nr. 2 belegenen Hofraithe,

2293. des Schuhmachers Joseph Fischer von hier in seiner in der Metzgergasse Nr. 10 belegenen Hofraithe,

2294. des Rentners Wilhelm Habel von hier in seiner in der Wilhelmstraße Nr. 16 belegenen Hofraithe,

2295. der Fräulein Louise Gentz dahier in ihrer in der Friedrichstraße Nr. 19 belegenen Hofraithe,

2296. des Färbers August Begere von hier in seiner in der Metzgergasse Nr. 16 belegenen Hofraithe und

2297. der Mathias Roos Wittwe von hier in ihrer in der Wilhelmstraße Nr. 12 belegenen Hofraithe.

2298. Die am 19. I. Mts. stattgehabte Vergabeung der Beifuhr von wei-

teren fünf Ruten Pflastersteine von Biebrich hierher an den Bau der höheren Bürgerschule wird den Steigern genehmigt.

229. Die am 23. I. Mts. stattgehabte Vergabeung der Sandlieferung und der Pflastererarbeit bei Erbauung der höheren Bürgerschule wird den Bietenden genehmigt.

230. Das Gesuch des Kunsthofsfabrikanten Richard Flach von hier um Gestattung der Anlage einer Röhrenleitung zum Zwecke der Zuleitung von Wasser aus der städtischen Wasserleitung an der Kreuzung der Wallstraße und Schwalbacherstraße zu seinem in der Schwalbacherstraße Nr. 14 neuingerichteten Fabrikgebäude wird dem Herrn Stadtbaumeister Fach zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

2304. Die am 22. I. Mts. abgehaltene Versteigerung des Düngers aus dem städtischen Bullenstalle wird auf den Erlös von 23 fl 5 kr. genehmigt.

2306. Die am 21. I. Mts. stattgehabte Verpachtung von in der Sonnenberger Gemarkung befindlichen städtischen Wiesen wird auf das Gebot des August Krackmann von hier genehmigt.

2307. Das Recript Königlichen Verwaltungsamts vom 17. I. Mts., die Beschwerde der hiesigen Jagdpächter wegen Störung in Ausübung der Jagd betr., worin mittheilt wird, daß Königliches Verwaltungamt von Königl. Regierung, Abtheilung des Finans, auf diese Beschwerde benachrichtigt worden sei, daß sie die Abtheilung des Collegiums für directe Steuern, Domänen und Forsten ersucht habe, zur Abhülfe der erhobenen Beschwerden dem Forstschäf-personal entsprechende Weisung zugehen zu lassen, wovon die Jagdpächter zu benachrichtigen scien &c., gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

2308. Die in der vorigen Sitzung bestellte Commission zur Begutachtung der Beschwerden der Königlichen Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten, wegen Bildung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks, erstattet folgenden Bericht:

„Unserem Auftrag entsprechend haben wir die Beschwerden der Königlichen Regierung unter Zugrundelegung der in ihrem Auftrage gefertigten Karte geprüft und stellen folgend: allgemeine Bemerkungen voran.

Die Karte wird im Ganzn als richtig anzuerkennen sein, es wird aber nicht zugegeben, daß alle einzelnen Parzellen, sowohl der Domäne, als der Stadtgemeinde und der Privaten, vollkommen richtig und vollständig eingetragen sind.

Die Königliche Regierung beansprucht die Ausschließung aller ihrer irgend welchem Zusammenschluß aneinander anstoßenden Gründiche, einerlei wie benutzt, aus dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk mit Bezugnahme auf §. 4a des Jagdgesetzes.

Die Königliche Regierung beansprucht ferner die Abtheilung der Privatwiesen im Adamsthal zu ihrem Jagdbezirk, da diese in einem über 3000 Morgen großen Wald eingeschlossen seien und nimmt Bezug auf §. 9 der Althöchsten Verordnung vom 30. März 1867.

Die übrigen Beschwerden sind untergeordneter Natur und beziehen sich auf die nicht erfolgte Abtheilung von Feld- und Wiesenparzellen von einigen Morgen, welche unmittelbar an den Domänenwald anschließen, zu dem durch diesen hauptsächlich zu bildender Jagdbezirk.

Die Bildung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Wiesbaden ist wesentlich schwierig gewesen,

- 1) durch die einsliegenden Thile fremder Gemarkungen, insbesondere der Dogheimer im District Gehr und der Sonnenberger im Nibengrund &c.
- 2) durch die unregelmäßige und vieleckige und nicht einfache Begrenzung an und gegen das auszuscheidende Domänengrandeigenthum.

Während die erstere Schwierigkeit einfach beseitigt wurde dadurch, daß die betreffenden Gemeindeäthe ohne allen Vorbehalt die Verschmelzung der enclavirten Gemarkungstheile mit dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk Wiesbadens beschlossen, geschah nichts der Art, um die zweite Schwierigkeit zu heben.

Die Stadt Wiesbaden ist Eigentümerin eines Waldcomplexes von über 4000 Morgen von denen folgende Theile mit den beigesetzten Größenmaßen, wie auch die Karte, welche dem Regierungsrescript beilag, erkennen läßt, in vollständiger Verbindung mit einander sind.

1) Geisb. rg	15	Morg.	74	Rth.
2) Eichelgarten	39	"	42	"
3) Bahnhofz	351	"	13	"
4) Grub	37	"	59	"
5) Neroberg	347	"	20	"
6) Rabenkopf	156	"	99	"
7) Himmelsöhr	262	"	49	"
8) Würzburg	102	"	32	"
9) Brücher	26	"	52	"
10) Langenberg	146	"	82	"
11) Kessel	88	"	36	"
12) Linden	39	"	58	"
13) Münzberg	230	"	82	"
14) Höllkund	199	"	75	"
15) Hebenfies	174	"	—	"
16) Kastanienplantage	57	"	32	"
	2276	Morg.	5	Rth.

Zu diesen Flächen von gehörten an enclavirten Wiesen:

1) Entenpfuhl	25	"	24	"
2) Beide Abrahamsrod und Althanspetersrod	15	"	61	"
3) nördlich dem Bornwieserfurth	35	"	60	"
4) Seibelsroth und Christophelsroth im District Kessel	23	"	40	"

Summa 2375 Morg. 90 Rth.

Herner die vom Gemeinderath zu Sonnenberg zugeslagenen Wiesen zwischen Münzberg, Kisselborn, Lautenberg, Rabenkopf 219 " 83 "

Summa 2595 Morg. 73 Rth.

Durch die Wiesen sind weiter mit dem großen Stadtwald verbunden:

die Waldfläche Kisselborn 178 " 91 "

und durch die Wiesen im Adamsthal, die Privateigenthum sind:

die Waldfläche Geisheck mit 223 " 66 "

dazu der Nauroder Wald 130 " 33 "

und der Poths'sche Wald 29 " 39 "

zusammen 3158 Morg. 2 Rth.

Mit diesem zusammenhängenden Complex kann die Stadtgemeinde, die ihr Areal in den gemeinschaftlichen Jagdbezirk eingeworfen hat, jedenfalls das Benehmen des §. 9 in Anspruch nehmen, so gut wie die Königliche Domäne dies in ihrer Beschwerde gethan hat.

Es tritt aber zunächst eine allgemeine Frage über die Auslegung der Bestimmungen des Jagdpolizeigesetzes in den Vordergrund.

Ein Blick auf die Karte, besonders die Theile derselben, um deren Durchsicht zu dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gestritten wird, zeigt, daß eigentlich nur die Waldungen der Domäne geschlossene Complexe bilden, alles andere Domäneneigentum in hiesiger Gemarkung besteht aus Parcellen und unsein Ansicht geht dahin, daß aus Parcellen, die im Gemeinde mit anderen Parcellen liegen, selbst wenn sie hier und da aufeinanderstoßen, so daß man von einer auf die andere gehen kann, kein Jagdbezirk im Sinne des §. 4a zu bilden ist, sondern hier tritt §. 6 der Verordnung ein und die Befugniß, die in Nr. IV. der Instruction a. d. f. alinea 3 und Nr. V. der Verwaltungsbehörde gegeben ist.
(Schluß folgt)

Lampenschirme

in großer Auswahl empfiehlt billigt

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

**Dr. G. Rasch
Rechts-Anwalt.**

36

Osw. Beisiegel, Kirchgasse 20,
empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager in
Glas-, Porzellan und allen Arten Stein- u. Thonwaaren,
sowie eichene Holzwaaren und Confectformen,
besonders eine große Auswahl zu Christgeschenken sich eignende Gegenstände in
äußerst billigen Preisen.

Zu verkaufen:

Möbel in Mahagoni und Nussbaum, worunter zwei Garnituren Sophie und Stühle, Beistellen, Tische, Schränke, Schreibtische, ferner lackirte Küchenmöbel, verschiedene Hausrathen, Porzellan, Glas, Lustre. 19019
Expedition.

Ludwig Scheidt, keine Schwalbacherstraße 5, empfiehlt sich im Privat-
schlachten, besonders in gutem Wurst machen. 19044

Baumnüsse, 8 kr. per Hundert; Rostanien, 6 kr. per Pfund; Sandlar-
tosseln, 9 kr. per Pfund, im Würf. billiger bei A. Brandisheid, Steing. 35. 19044

Alle Waffen werden zu kaufen gesucht. Nah. Langgasse 57. 18038

Tanzunterricht.

Ende dieses Monats beginnt ein neuer Cursus dieses Unterrichts. Diejenigen, welche sich an diesem Cursus zu betheiligen wünschen, wollen ihre Anmeldungen alsbald bei mir in meiner Wohnung, Emserstraße 22 (Schwabacherhof), machen; auch liegt eine Liste zum Einzeichnen bei Herrn Kaufmann J. C. Reiper, Welschberg 6, bereit.

Hochachtungsvoll zeichnet Ph. Schmidt, Musiker u. Tanzlehrer. 19437

■ 13 u. 14 neue Colonnade 13 u. 14. ■

Ausverkauf.

Flanell-Hemden, Jacken und Unterhosen, sowie die feinsten Sharpes, Cachenez, Micheleng, practicable Colls mit Brustschleifen, Cravatess, Strümpfe in Wolle und Seide für Damen und Herren, werden wegen Geschäfts-Veränderung unter dem Einlaufspreis ausverkauft.

Das Lager in Glacehandschuhen in den bekannten besten Qualitäten wird gleichzeitig in empfehlende Erinnerung gebracht. 19440

■ 13 u. 14 neue Colonnade 13 u. 14. ■

Unterrichts-Anzeige.

Gründlichen Clavier- und Gesang-Unterricht erhält

J. B. Hagen, Capellmeister, Dambochthal 6, 2. Haus.

Aufträge nehmen an, die Buchhandlungen: Juraub & Hensel, Langgasse 43, sowie W. Roth, Webergasse, im Padhaus zum Stern. 17330

Schwarzen Seidenfammt 19516

In 6 Qualitäten von 2 fl. 30 kr. an per Elle, Baumwollfammt und Blüche für Kinderkleider empfiehlt G. Wallenfels, Langgasse 33.

Bielefelder Leinen $\frac{6}{4}$, $\frac{12}{4}$,

Hemden-Einsäke, Taschentücher u.c.

In ausgezeichneter Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

H. W. Erkel, Webergasse 4. 18689

Frankfurter Stadt-Lotterie.

Ziehung I. Klasse am 11. und 12. December.

Gewinne: fl. 200,000, fl. 100,000 u.c.

Koje à fl. 6, $\frac{1}{2}$ à fl. 3, $\frac{1}{4}$ à fl. 1 50 kr., $\frac{1}{8}$, à 45 kr. empfehlen

Moriz Sliobel Söhne,

Bank-Geschäft in Frankfurt a. M.

19178

Eine Parthe Schiefersteine und 2 Treppen von 11 und 10 Stufen zu verkaufen Neuberg 1. 19536

Für Weintrinker.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich durch vortheilhafte Einkäufe einen aus-gezeichneten Wein erhalten habe, welchen ich per Schorpen zu **12, 18 u. 24** Kr. ablassen kann, ebenjalls einen ausgezeichneten Nothwein, welcher auch für Kranken zu empfehlen ist.
Hochachtungsvoll
19119 P. J. Nicolay, Ettstraße 1.

Wettes Hammelfleisch

per Pf. 14 Kr. bei M. Baum, Neugasse 13. 18919

Frische Schellfische und Cabeljau
sind eingetroffen bei J. Adrian, Marktstraße 36. 19603

Gesucht

ein gebrauchter, möglichst großer, weißer Porzellanofen auf den Abbruch.
Näh. Erved. 19692

Garderobehalter

ganz neue Seidung in großer Auswahl sehr billig bei C. Schellenberg, Goldasse 4. 451

Platterstraße 1, zu verkaufen: Strohstühle à 2 fl., elegante Rohrstühle à 3 fl., elbhürtige Kleider-schränke zu 10 fl., nutzbaulene Kommode à 13 fl., Küchenschränke mit Glas-aufzäg à 13 fl., Bettstellen zu 7 fl. und mehr, alle Arten Spiegel sc. 19373

Logis-Vermietungen.

(Frühdeien Dienstags und Freitags.)

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 2 elegant möbl. Zimmer zu verm. 19563
Adolphstraße 7 sind 5 elegant möblirte Zimmer mit Küche zu verm. 18591

Bahnhofstraße 7 ist die möbl. Bel-Etage mit Doppelfenstern u. allen Be-quemlichkeiten versehen, auf 1. November für die Wintermonate zu verm.

Auch ist daselbst im Garten, Bel-Etage, ganz Südseite, eine abgeschlossene möblirte Wohnung, Salon und 2 Schlafzimmer mit Doppelfenstern und Teppichen versehen, auf den Winter zu verm. und gleich zu beziehen. 18203

Bahnhofstraße 8 Parterre sind 3 möblirte gut heizbare Zimmer sofort zu vermieten. 18478

Kl. Burgstraße 12 sind einige möblirte Zimmer zu vermieten. 18756

Döbnerstraße 6 ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 16551

Elisabethenstraße 7b sind bis 1. December 3—4 schön möblirte Zimmer zu vermieten; auch kann Mittagessen od. Küche dazu gegeben werden. 19551

Emserstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 18978

Faulbrunnenstraße 3 Parterre ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 18494

Faulbrunnenstraße 10 Bel-Etage ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18127

Feldstraße 5 sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten. 19743

Frankfurterstraße 10 ist ein schön möblirtes Logis, bestehend in 1 Zimmer, 2 Cabinetten, 1 Kammer, Küche, Keller sc., zu vermieten. Das Quartier eignet sich besonders für 1—2 Damen. 19746

Friedrichstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Cabinetten sofort zu vermieten. 17213

Häfnergasse 13 ist ein Laden nebst kleiner Wohnung zu vermieten. 16702

Heidenberg 4 1 schön möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu verm. 19786

Heidenberg 8	ist ein möblirtes Zimmerchen zu vermieten.	19756
Helenenstraße 1	Parterre ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm.	1970
Helenenstraße 18	ist ein Zimmer möblirt oder unmöbl. zu verm.	18584
Kirchgasse 15	Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	1821

Langgasse 8d, in meinem neu erbauten Hause, ist im 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohnung möblirt auch unmöblirt sofort billig zu vermieten.

Maier Liebmann, Langgasse 8d. 12611

Langgasse 13	ist eine schöne Wohnung zu vermieten.	19418
--------------	---------------------------------------	-------

Louisenstraße 18	sind möblirte Zimmer zu vermieten.	19769
------------------	------------------------------------	-------

Louisenstraße 19	ist auf 1. April 1868 die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Keller, Mansarden &c. zu vermieten. Nähtere Auskunft im 3. Stock.	19574
------------------	---	-------

Mainzerstraße 2	ist im Seitenbau eine freundl. Wohnung zu verm.	19774
-----------------	---	-------

Mainzerstraße 18	sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten.	1.672
------------------	---	-------

Markstraße 5	im Gartenbau ist ein möbl. Zimmer zu vermieten.	18493
--------------	---	-------

Mauergasse 8	ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	1.552
--------------	---	-------

Mauergasse 13	Bel-Etage ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 15. December auch später zu verm.	19.50
---------------	--	-------

Mießergasse 13	ist ein Laden mit allem Zubehör zu vermieten.	17915
----------------	---	-------

Mießergasse 24	ist ein kleines Logis zu vermieten und kann gleich bezogen werden.	19757
----------------	--	-------

Mießergasse 32	ist ein heizbares möblirtes Zimmer zu vermieten.	19.00
----------------	--	-------

Mießergasse 35	, 3. Stock, ist ein Zimmer ohne Möbel auf 1. Januar zu vermieten.	19.47
----------------	---	-------

Moritzstraße 1	ist Abreise halber ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten.	19116
----------------	--	-------

Moritzstraße 6	ist ein Laden mit Comptoir und Kellerei für 30 Stück Wein zu vermieten.	19571
----------------	---	-------

Nerostraße 26	ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	19543
---------------	--	-------

Nerostraße 27	im Hinterbau ist ein Logis mit großer Werkstatt auf den 1. Januar zu vermieten.	19087
---------------	---	-------

Nerostraße 29	sind im Hinterhaus 2 ineinandergehende Mansardzimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.	19010
---------------	---	-------

Neugasse 11

sind mehrere freundliche Wohnungen möglich zu vermieten.	16627
--	-------

Neugasse 22	ist ein Laden mit Einrichtung und Logis, gleich auch später zu vermieten.	19604
-------------	---	-------

Nicolasstraße 5	sind Zimmer mit Kost zu vermieten.	19743
-----------------	------------------------------------	-------

Oberwebergasse 4	ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu verm.	18396
------------------	--	-------

Oranienstraße 8	sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten.	16984
-----------------	---	-------

Oranienstraße 16	ist eine Mansarde an eine solide Person zu vermieten.	19442
------------------	---	-------

Röderallee 16	Bel-Etage sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann auch die Küche dazu gegeben werden.	19007
---------------	---	-------

Röderallee 18	ist ein möbl. Zimmer monatl. zu 6 fl. zu verm.	1.259
---------------	--	-------

Röderallee 20	bei Lehrer Schirg ist ein möbl. Zimmer zu verm.	17917
---------------	---	-------

Röderallee 36	neben dem Deutschen Haus, möbl. Zimmer zu verm.	19128
---------------	---	-------

Röderstraße 35	ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	18293
----------------	--	-------

Römerberg 5	sind möblirte Stüttchen zu verm. R. gleich Erde.	19336
-------------	--	-------

Saalgasse 4 ist eine möblirte Mansarde zu vermieten.	19764
Schillerplatz 3, 2. St., sind möblirte Zimmer zu vermieten.	17873
Schwalbacher straße 5 sind 2 einfach möblirte Zimmer an 1 nach 2 Herrn zu vermieten.	14928
Schwalbacher straße 21a sind möblirte Zimmer zu vermieten.	19440
Sonnenbergerstraße 4 ist das ganze Haus möblirt zu vermieten.	18215
Steingasse 9 ist eine Wohnung mit Werkstätte und Stallung auf 1. Januar zu vermieten.	18397
Stiftstraße 14b ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten.	Joseph Prett i. 13242
Taunusstraße 9 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1868, auch früher, zu vermieten.	19782
Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten.	12621
Ecke der Taunus- u. Röderstraße 43 ist ein möbl. Zim. zu verm.	19217
Webergasse 22 ist eine Frontspitze, möblirt, an einen einzelnen Herrn zu vermieten.	19513
Wellriegstraße 9 im Hinterhaus ist eine geräumige Wohnung auf den 1. April oder früher zu vermieten.	19043
Wellriegstraße 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	19748
Wellriegstraße 18 ist eine freundliche Mansardwohnung an stille Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus.	18149
Ecke der Wellrieg- und Helenenstraße 26 ist ein möbl. Zimmer zu 7 fl monatlich zu vermieten.	17431
Wellriegstraße 20 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	14764
Eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör ist zu vermieten. Näh. bei B. M. Tendlau, Marktstraße 21	16727
1—2 gut möblirte Zimmer, Bel-Etage, mit oder ohne Cabinet, sind sogleich zu vermieten. Näh. Exp.	17703
Das elegant möblirte Haus Wilhelmstraße 9 ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten.	17903
Eine neu hergerichtete freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, steht zu verm. Näh. bei Lederhändler Gutmann, Langgasse 3.	18727
Eine möblirte Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche rc. in sehr freundlicher Lage ist sofort billig, auch unmöblirt, zu vermieten. Näh. Exp.	19127
Ein elegant möblirter Salon mit Schlafrube ist zu verm. Näh. Exp.	19195
3 möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näh. Michelsberg 4.	19281
Eine unmöbl. Wohnung in einem Landhaus ist zu vermieten. N. E. 19510	
In einem neugebauten Hause in schöner Lage sind im Seitenbau 2 schöne tapzierte Zimmer, Küche, geräumiger Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes auf den 1. Januar oder auch später zu vermieten. Näh. Exp.	19616
In einer gut gelegenen Straße ist ein Laden mit 1 auch 2 Zimmer gleich zu vermieten. Näh. Exped.	19672
Eine heizbare Mansarde ist mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näherel. Expedition.	19610
Markistr. 24 ist eine Abtheilung Schrotkeller sogleich od. später zu verm.	15314
Röderstraße 9 ist ein Stall zu vermieten.	19781

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(II. Beilage zu No. 281) 29. November 1867.

Freitag den 29. November 1867, Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im großen Saale des Casino-Gebäudes (Friedrichstraße 16):

Zweite Soirée für Kammermusik

der Herren **Baldenecker, Scholle, J. Grimm und C. Fuchs,**
unter geselliger Mitwirkung des Herrn **Carl Pallat (Piano).**

Programm:

1. Quartett von Haydn. (Kaiserquartett, C-dur).
2. Zum Erstenmal: Quintett für Piano, 2 Violinen, Viola und
Violoncell von L. Spohr. (D moll op 130).
3. Quartett von Robert Schumann. (A-dur op 41).

Einzelne Billeire für einen reservirten Platz zu 2 fl. und einen nichtreservirten Platz zu 1 fl. 30 kr. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung (J. Greiß), der E. Wagner'schen Musikalienhandlung, sowie
Abends an der Caissie.

Saalbau Schirmer.

Vorzügliches Wiener Bier aus der Actienbrauerei in Nassau, per Glas
6 kr., sowie Winter Lagerbier per Glas 5 kr.

CASINO, Friedrichstraße 16. Täglich Wiener Bier

aus der Actienbrauerei in Nassau a. d. L.

Louis Schäfer.

Gasthaus zum Sonnenhof, 27 Kirchgasse 27,

Restauration Ditt.

Table d'hôte, Wein- & Bier-Wirthschaft, Billard
aus der Fürstweg'schen Fabrik in Mainz. Alles neu hergerichtet.

Pariser Ballkämme,
das Neueste, sowie Ballhandschuhe, angelommen bei F. Lehmann,
Goldgasse, Ecke des Grabens.

Täglich frische Lebkuchen bei
Bäcker Pfeil, Kirchgasse 35.

Nuß-Artikel.

Blumen, Federn, Goldwaaren, Bänder, Tasche, Atlas und sonstige Verzierungen empfiehlt in reicher Auswahl und billigst; auch werden auf Bestellung Hüte façonnirt und auf's Neueste angefertigt.
18816

G. Bach & Comp., Neugasse 11.

Ruhrkohlen

In Qualität lade wieder in Viebrich an der Ochsenbach aus.
19071 Gust. Birnbaum, Michelsberg 3.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiffe an der Ochsenbach wieder zu beziehen bei

A. Momberger, Moritzstraße 7. 19076

Ruhrkohlen bester Qualität

lade wieder in Viebrich an der Ochsenbach aus. Preise billigst. Bestellungen nehmen außer dem Unterzeichneten an: die Herren G. Bach, Nerostraße 38, E. Jäger, Langgasse 16, Fr. Feix, Geisbergstraße 2,
19450 Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Ruhrkohlen.

Oxenkohlen bester Qualität lasse ich in Viebrich an der Ochsenbach ausladen. Bestellungen können Emserstraße 13a gemacht werden.

Fr. Bourbonus. 19274

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Stückkohlen, trockenes buchenes Scheitholz

empfiehlt
17242 G. D. Linnenkohl,
Nerostraße 48 — Ellenbogenstraße 15.

Ruhrer Ofenkohlen

16244

in bester stückreicher Qualität frisch aus den Gruben, sowie trockenes Buchen-Scheitholz fortwährend zu haben bei A. Brandscheid, Steingasse 35.

Die Brennholzspalterei von W. Gail,
Döhlheimerstraße Nr. 29,
ist in Folge einer neuconstruirten Spaltmaschine im Stande, das seither gelieferte Brennholz zu ermäßigtem Preise zu erlassen, und offerirt franco ins Haus: zum Anzünden klein gemachtes Kiefernholz per Karrn (= $\frac{1}{10}$ Klafter) 2 fl. 12 kr.; Buchenholz zum Heizen 3 fl. 12 kr.; Eichenholz 2 fl. 42 kr.

Bestellungen nehmen auch die Herren Cigarrenhändler P. Faßbinder, Webergasse 6; Kaufmann Strassburger, Kirchgasse 16, und H. Göbel, Helenenstraße 18b entgegen.

19275

Pfälzer Sandkartoffeln, blaue und gelbe

per Kumpf 9 kr., im Walter billiger. Stiftstraße 10a, Hinterhaus. 19519

Ein ganz neues Bett mit Nussbaum-Bettstelle, Sprungfedern- und Rosshaarmatratze ist zu verkaufen und kann auf Verlangen auch Kissen und Blumengut dazu gegeben werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 19235

Für Weihnachts-Geschenke

passend: fertige **Schlafröcke** in allen Qualitäten,
sowie **Herrn- und Knaben-Haveloks** in
großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig bei

L. & M. Dreyfus,

Zanggasse 53 — Wiesbaden.

296

Militär-, Glace- und Buxkin-Handschuhe

in großer und billiger Auswahl bei
18816

G. Rach & Comp.,

Neugasse 11.

Gewobene Unterjassen und -Hosen

für Herren und Damen aus der rühmlichst bekannten Fabrik J. D. Clesse
in Luxemburg empfiehlt zu Fabrikpreisen
19404

G. W. Winter, Webergasse 5.

Cluny und Seidentüll

in schwarz und weiß für Kleider, Blousen und Brantschleier. Tüll- und
Gaze-Schleier in grösster Auswahl bei **G. Wallenfels, Zanggasse 33. 19515**

Eine Partie Sammtstreifen

billigst bei **F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220**

Gaze- und Tüll-Schleier.

Tüll-Schleier von 12 fr. an, Spitzen-Pelerinen von 36 fr. an, alle
Arten Rebe von 4 fr. an empfiehlt billigst
242

P. Peacock. Michelsberg 8.

Wurst eingetroffen:

Süss-Bückinge zum Braten, sowie
Kräuter-Anchovis und **Caviar**

19657 bei **J. C. Reiper, Michelsberg 6.**

Delicates Mainzer Sauerkraut

in schönster Qualität wieder eingetroffen bei
C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 19635

1 schöner, vierziger Kinderschlitten, sowie 1 Nutzschlitten, 1 Füller für
Coaksößen, 1 kleines Bodbäckchen von Zink und mehrere Bügeleisen sind zu
verkaufen Adolphstraße 1 im 1. Stock. 19629

Beste englische Gummischuhe in allen Größen empfiehlt
Moritz Schäfer, Webergasse 2 193

Zwei schöne, große Glasschränke und eine Theke sind w.gen Wohnungs-
Veränderung zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 19255

Täglich schönes Marzipan für Händler, per Pfund 36 fr. Näheres bei
B. Barth, Neuberg 1. 19624

Zur Nachricht.

Einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an meinen Weihnachts-Ausverkauf eröffnet habe.

So wie früher, habe auch diesmal wieder eine große Anzahl schöner, geschmackvoller Brochen zu 9, 12, 18, 24 und 36 kr. Ebenso eine große Partheie Lederwaaren, als: Portemonnaies zu 9, 12, 18, 24, 36 kr. und höher; seine Cigarren-Etuis mit und ohne Stickereien, sowie sothe um Stickereien anzubringen, von 36 und 48 kr. an bis zu 5 fl.; Albums in großer Auswahl, sein gebunden von 36 und 48 kr. bis zu 10 fl.; Briefmappen von 24 kr. an; sodann Necessaires für Kinder und Erwachsene zu 36 kr. und höher. — Der Ausverkauf findet im geheizten Zimmer bis 8 Uhr Abends statt.

Bitte geran auf die Firma zu achten!

19496

Carl Bonacina, neue Colonnade Nr. 24—37.

Eduard Kalb, Laugasse 30,

empfiehlt sein Lager in Besatzartikeln, Knöpfen, Quasten, Schellenzüge, Gardineuhalter und Kordeln zu billigen Preisen.

19503

Gebild und Damast,

als: Taschentücher und Servietten, Handtücher, Thee- und Dessert-Servietten in prachtvollen Mustern und ausgezeichneter Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

H. W. Erkel,

18690

Webergasse 4.

Frisch angekommen:

Witzlederstiefel für Damen, Zeugstiefel, Kinderlederstiefel, Russenstiefel für Kinder und Damen in Leder, Witzpantoffeln und Stiefeln mit und ohne Besatz, Herrnzug- und Schafstenstiefel zu sehr billigen Preisen bei

19561

J. Wacker, Goldgasse 20.

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrnsleider angefertigt, verändert und gereinigt.

17315

Schwarze Tuchschuhe,

die rühmlichst bekannten sogenannten Gesundheitschuhe, neu angekommen bei
220 F. Lehmann, Goldgasse. Ecke des Grabens.

Unterzeichneter bringt hiermit sein Äußergeschäft in empfehlende Erinnerung und zeigt zugleich an, daß fortwährend neue Züber in Eisen- und Messingreif gebunden, sowie Eimer, Brenzen, Waschzüber und -Bütten von 1 bis 18 Last haltend zu haben sind und alle Reparaturen schnell besorgt werden.

Karl Blum, Küfermeister, Welltriftstraße 25. 19705

Rammerjäger Waudt wohnt Marktstraße 12 im Untergebäude und empfiehlt sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer.

17305

Welltriftstraße 20 ist dürres Scheitholz von $\frac{1}{4}$ bis 1 Klafter zu haben. 19665

Brönnner's Patent-Brenner

übertreffen alle bis jetzt bekannten Gasbrenner in Beziehung auf Gasersparniß, Schönheit und Ruhe des Lichtes. Die Ersparniß an Gas, gegenüber gewöhnlichen Brennern beläuft sich im Durchschnitt auf 25—30%.

Haupt-Depôt für Nassau bei

17743

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Wiesbaden, 8 Taunusstrasse 8, Fabriques de Lyon.

La vente sera close définitivement
Samedi le 30 Novembre
au soir.

Maurice Ulmo.

Ein kleiner, polirter Stahlhüssel wurde vorgestern durch die Wilhelm- und Taunusstraße verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Friedrichstraße 40 abzugeben. 19775

Verloren ein schwarz und weiß gestreifter seiderer Gürtel mit runder gelber Schnalle. Dem Wiederbringer eine Belohnung Sonnenbergerstraße 7. 19755

Eine Engländerin, welche gut französisch spricht und sehr musikalisch ist, wünscht für einige Monate in eine gebildete deutsche Familie aufgenommen zu werden, wo Unterricht im Englischen, Italienischen etc. als theilweise Vergütung des Kostgeldes angenommen würde. Adresse: Miss S. bei Dr. Schmidt in Oberlahnstein. 19752

Eine geübte Siepperin, sowie eine Diäteterin finden dauernde Arbeit Kerostraße 33, 2. Stock. 19697

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Faulbrunnenstraße 4, 2 St. rechts. 19771

Ein Frau sucht Monatstelle. Näh. Marktplatz 3, 2 Stiegen hoch. 19777

Ein ordentliches Monatmädchen wird gesucht Goldgasse 6, 3. Stock. 19776

Eine Frau sucht Monatdienst. Näh. Hirschgraben 4, 3 Stock. 19773

Stellen-Me-juge.

Ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen sucht Stelle und kann gleich eintragen. Näh. Exp. 19637

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, das mehrere Jahre Kranken gepflegt hat, sucht wegen Todesfall ihrer Herrschaft ähnliche Stelle; auch würde sie eine Stelle bei Kindern übernehmen. Näh. Exp. 19648

Wanted an English girl to take care of children apply Rheinstraße Nr. 13, Bel-Etage. 19670

Ein Kindermädchen, das englisch spricht, wird gesucht Rheinstraße 13, Bel-Etage. 19671

Ein gebildetes Mädchen, das etwas französisch spricht, im Rechnen und Schreiben erfahren, sowie auch im Bügeln und Kleidermachen und allen seinen weiblichen Arbeiten gewandt ist, wünscht eine Stelle in einem Laden oder zu einer Herrschaft. Näheres Expedition. 19741

Ein junges Mädchen aus guter Familie, wünscht sich als Jungfer oder Bonne zu placiren; dasselbe ist in allen Handarbeiten etc. erfahren und würde sich auch der Pflege einer kranken Dame widmen. Näh. Exp. 1: 651

Ein junges Mädchen, das schon als Jungfer fungirte, sucht eine ähnliche Stelle nach Auswärts. Adressen beliebe man in der Exp. abzugeben. 19628

Ein Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Neugasse 15. 19751

Ein Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle auf Weihnachten. Näheres Expedition. 19740

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, auch Liebe zu Kindern besitzt, sucht eine Stelle. Näheres Marktplatz 8 in Hinterbau, 1 Stiege. 19754

An english Governess desirous of spending the winter and spring at Wiesbaden, would be glad to give instruction in her native-language, in return for board and lodging. Excellent references can be given. Apply personally to Fräulein Schneider, 47 Taunusstraße 19746

Adelhaidstraße 19 wird eine Haemagd auf gleich gesucht. Nur ein ehrenhaftes Zeugniß der früheren Herrschaft gewährt Annahme. 60 fl. Jahreslohn. 19766

Ein Mädchen, das kochen und waschen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht Wilhelmshöhe 2. 19769

Ein Zimmermädchen, welches auch etwas Küchenarbeit übernimmt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Bl. 19783

Ein gewandter Schreiber sucht Stelle; auch nimmt derzeibe Aushilfsstelle an. Näh. Exp. 19702

Gesucht ein gesitteter Bursche für Garten- und Hausarbeit. N. Exp. 1: 771

Ein braver Junge kann die Schreinerei erlernen. Näheres Adelhaidstraße 5, Hinterhaus. 19784

10,000 fl. Capital

oder ein stiller Theilhaber mit disponiblem Fond gleichen Betrages, in ein seit Jahren, im besten Ruf stehendes Geschäft, zu größerer Ausdehnung desselben, gesucht. 10% jährliche Zinsen, halbjährlich zahlbar; Rückzahlung in 5 Jahren. Verwendung zur Anschaffung von Immobilien in Wiesbaden. Genügendste Garantie geboten. Gesällige Franco-Offerten b. sorgen Herren Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M. sub A. S. 5° 6. 361

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermietungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblierte und unmöblierte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von Friedr. Baumann, Friedrichstr. 18. 439

Logis-Gesuche.

Eine unmöblirte Wohnung gesucht

für sogleich oder Anfang December. Parterre oder Bel-Etage, bestehend aus
4—5 Zimmern und Küche. Adressen unter M. H. in der Expedition zu
hinterlegen.

19606

Ein Keller mit Schrotgang, sowie zwei unmöblirte
Zimmer, womöglich letztere Parterre und im vorderen
Stadttheil gelegen, werden auf gleich zu mieten gesucht.
Gefällige Oefferten beliebe man in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

19747

Wegen Mangel an Zeit war es uns nicht möglich, vor der Abreise
auf unsere neue Station von unseren Freunden und Bekannten Ab-
schied zu nehmen. Wir sagen daher öffentlich hierdurch Allen Lebewohl!

Platte, den 28. November 1867. Obersöster **Gerstner**,
19767 nebst Frau und Kindern.

Nachträglich. Herzliche Gratulation zum gestrigen Tage dem
lieben Karl. A. B. 19787

Danksagung.

19765

Allen Denen, welche unsern vielgeliebten Gatten, Vater, Bruder und
Schwager, Briefträger **Philipp Nollstadt**, zu seiner letzten Ruhe-
stätte geleiteten, insbesondere dem löbl. Viuisschor der Königl. Artillerie-
brigade und dem löbl. Gesangverein „Concordia“ dahier sagen wir hier-
mit unsern innigsten Dank. Die liesbetrübten Hinterbliebenen.

Der Erbe von Gunthersheim.

(Fortsetzung aus No. 279.)

Der Graf stand lautlos da, die Waffe entglitt seiner Hand. Sein
Auge heftete starr und verglast auf dem vor ihm liegenden Todten. Dann
schritt er langsam vor, seine Bewegungen waren mechanisch wie die eines An-
tomaten, er beugte sich nieder zu dem leblosen Körper und horchte.

„Todt!“ flüsterte er. Mit zitternder Hand öffnete er den Mantel des
Gefallenen, er durchwühlte jede Tasche und endlich, endlich zog er aus einer
der selben ein kleines Portefeuille hervor, das er hastig zu sich steckte. Der
Schweiß rann ihm während dieser Arbeit von der Stirne hernieder und ver-
wischte sich mit den Regentropfen, die sein Antlitz benetzten.

Die Uhr des Schlosses dröhnte die Mittelnachtstunde herüber, bebend
richtete er sich auf, furchtlos blickte er sich ringsum. Da drang ein Laut an
sein Ohr, wie der Ton eines Menschen. Das Blut gerann ihm in den Adern.

„Wer ist hier?“ rief er leise, als fürchte er den Kling der eignen Stimme.
Unter dem mittelsten der Bäume erhob sich die hohe Gestalt Madais.

„Bin da, süßer Schatz!“ rief sie, „hier bin ich.“

„Madais!“ flüsterte Günther in tödlicher Angst —

„Hast mich gesucht und nicht gewußt, daß ich Dir so nah?“ rief die

Wahnsinnige, „was war's doch, das laut an mein Ohr drang, mit wem redest Du da?“

Sie kam näher und näher, und immer weiter nach Günther zurück. „Stille, o stille!“ flüsterte er, sich den Stab zur schreunigen Flucht wählend.

„Hast recht. — Sie könnten sonst Argwohn hegen und keiner soll wissen, daß Du mir gut bist.“

Sie streß mit dem Faß an den Leichnam; ein lauter Schrei entwand sich ihrer Brust. „Sieh, da liegt schon Einer, aber nicht wahr, er verräth nichts, denn der Blitz traf ihn und der Donner zerstörte sein Haupt.“

Der Graf rang die Hände. „Was soll ich thun? Das Weib wird mich verrathen; nur ein Mütter giebt es, ein einziges —“

Nur ein einziges, und doch schauderte ihm vor diesem einzigen Mittel.

„Bah, eine Wahnsinnige ist kün Zeuge,“ flüsterte er halblaut vor sich hin, „fort von diesem Ort des Grauens.“

Er beugte sich niedr, sein Gewhr zu erfassen, aber Madai kam ihr zuvor. Mit kindlicher Neugier betrachtete sie den glänzenden Lauf.

„Läß mir den Stab!“ bat sie schmeichelnd, „die Welt will ich durchpilgern, den Freund zu suchen, den manne Seelz lebt, bis ich finde.“

Und sich auf den Schatz stützend, sanz sie halblaut und die fallenden Tropfen begleiteten es mit dem Mauschen der Wipfel.

„Gieb die Waffe!“ herrschte Günther.

Die Wahnsinnige flüchtete sich hinter den Stamm. „Du nimmst mir meinen Stab nicht, Du hinderst mich nicht, mein Lieb zu suchen, wie dieser da.“

Und sie wies auf den Todten. Der Graf stürzte dicht an sie heran. Seine Augen rollten.

„Die Waffe!“ knirrschte er, „oder Da stirbst!“

Die Wahnsinnige lachte auf; „Günther,“ rief sie mit mächtiger Stimme, daß der Edelmann entsetzt zurückwich. — „Wörde!“

Der Graf taumelte; vor seinen Augen schwamm es wie Nebel. Er hörte das Mauschen des Gejräuches durch das die Wahnsinnige dem Schauplatz des Verbrechens entstie; er wollte ihr nach, seine Künze vermohten ihn nicht zu tragen. Da kläng's durch das Gehölz wie ein Männerstritt, und bald tauchte eine Gestalt zwischen den Bäumen auf.

Der Wörde sprang hinter einen der Stämme, während der nächtliche Wanderer e'en die Richtung erreichte. Bald aber und der Faß d'ßt'ben strahlte über den Leichnam des Ermordeten. „Gott im Himmel!“ rief er, ein Mensch! So war es doch ein Schatz?“

Er zündete ei'e Handlaterne an und blickte das Antlitz des Gefallenen. Bei dem Scheine e' konnte der Graf d'ru brauen Matthes, den Schmiedgesellen. Auch er trug ein Gewehr. Der Aufschrei des Burschen verschlang das Geräusch, welches der flüchtende Edelmann machte. Peitschuell entfernte derselbe sich vom Orte des Verbrechens; schweißbedeckt, atemlos gelangte er in den Schloßgarten. Sein Gang war der eines Trunkenen, aber wie mit eisernen Klammern preßte er die Hand auf den Fleck, wo er das Portefeuille des Ermordeten geborgen wußte. Nähe am Eingange des Gehözes stand das Försterhaus. Aus der Flur d'ßselben traten zwei Männer, vollständig bewaffnet. Es war der Förster und sein Gehülfe.

„Heute fassen wir den Burschen, Meister,“ meinte der letztere. Ich habe den Matthes schon lange auf dem Korn. Gebt Acht, wir fangen ihn; der Schutz war voa ihm.“

„Er soll ihm nicht geschenkt sein,“ grölte der Förster, „mir iß's nur leid um Waldern!“

(Först. f.)